

DLZ Infrastruktur, November 2010



Wasserversorgung

Kaffee kochen, Pflanzen giessen, duschen, Zähne putzen, Wäsche waschen, WC spülen: Können Sie sich einen Tag ohne sauberes Wasser vorstellen?

Müssen Sie auch nicht, denn in der Gemeinde Thalwil fliesst genügend Trinkwasser in Topqualität aus allen Hahnen – bei Ihnen zu Hause und an allen öffentlichen Brunnen.

Frisch und natürlich

Aus der Erde und aus dem See kommt das Thalwiler Trinkwasser: eine Hälfte ist gereinigtes Zürichseewasser, die andere Hälfte Quellwasser vorwiegend aus Rothenthurm. Das Seewasser wird vom Zweckverband Seewasserwerk TRKL (Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg, Langnau) bezogen, das Quellwasser von der Wasserversorgung HTRK (Horgen, Thalwil, Rüschlikon, Kilchberg) und der zusammen mit der Wasserversorgung Oberdorf betriebenen Quelle Rengg.

Für die Verteilung des Trinkwassers betreibt die Wasserversorgung Thalwil vier Reservoirs, 21 Brunnen und ein Rohrlei-

tungssystem von 67 Kilometern Länge mit 610 Hydranten – damit über 17'000 Menschen in der Gemeinde Thalwil rund um die Uhr frisches Trinkwasser haben.

Hahnenwasser punktet gegenüber Mineralwasser

Der Vergleich mit Mineralwasser bestätigt das gute Image des Hahnenwassers. In der Umfrage 2006 stuften Konsumentinnen und Konsumenten Hahnenwasser sogar leicht besser ein als Mineralwasser. Für 80 Prozent der Befragten ist die Qualität des Hahnenwassers gleich gut oder besser. Im Tessin und in ländlichen Gebieten fällt der Vergleich am stärksten zu Gunsten des Hahnenwassers aus.

Günstig und köstlich

Billiger können Sie Ihren Durst nicht löschen: Ein Liter Trinkwasser kostet in der Gemeinde Thalwil durchschnittlich 0,22 Rappen. So bezahlt eine vierköpfige Familie, die in einer Mietwohnung lebt, zwischen 400 und 600 Franken pro Jahr – für Wasser in Topqualität, rund um die Uhr und direkt ins Haus. Die Wasserversorgung wird durch die Wassertarife finanziert. Es wird kein einziger Steuerfranken dafür verwendet.

Gemeinde Thalwil





Sorgsamer Umgang mit Trinkwasser

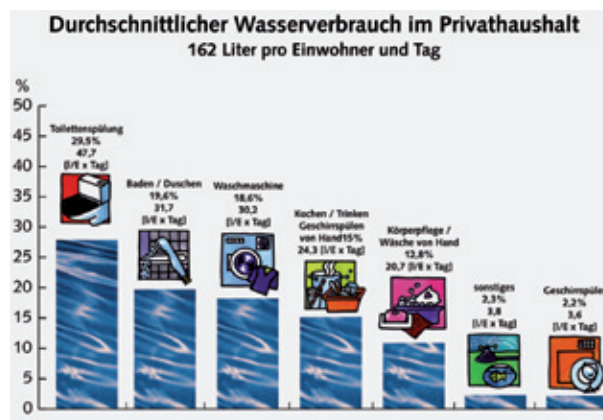
Wasser ist kostbar. Auch wenn in Thalwil genügend Wasser zur Verfügung steht, soll damit haushälterisch umgegangen werden. Moderne sanitäre Anlagen helfen Wasser sparen. Insbesondere beim Warmwasser lohnt sich das Sparen von Energie und Kosten. Um 1m³ Trinkwasser von zehn Grad Celsius auf 60 Grad zu erwärmen, werden 58 Kilowattstunden (kWh) aufgewendet. Für die Aufbereitung und Verteilung von 1m³ Trinkwasser werden in Thalwil hingegen deutlich weniger als eine kWh elektrische Energie aufgewendet.

Mittelhart und sauber

Das Thalwiler Trinkwasser ist mit 18,6 bis 28,5 °fH (französische Härtegrade) in der oberen Zone mittel- bis ziemlich hart, mit 14,7 bis 17,3 °fH in der unteren Zone mittelhart. Ein dosierter Einsatz von Waschmittel reicht für eine perfekt saubere Wäsche. Auf der Waschmittelpackung stehen die exakten Werte bei entsprechender Gesamthärte (bis anhin Wasserhärte). Wenn Sie diese befolgen, schützen Sie die Umwelt.

So können Sie Wasser sparen:

- moderne Einhebelmischarmaturen und WC-Anlagen mit zwei Spültasten installieren
- tropfende Wasserhahne und defekte Leitungen (Hauszuleitungen) reparieren
- beim Zähneputzen Wasser abstellen
- wenn Rasen bewässern, dann morgens
- Autos in Anlagen waschen, die Rezirkulationsanlagen haben



Wasserqualität des Thalwiler Trinkwassers

Wasserqualität der oberen Zone, inkl. Gattikon:

- Wasserhärte 18,6 bis 28,5°fH (Minimal- / Maximalwert)
- Nitratgehalt 3,0 bis 5,0 mg/Liter

Wasserqualität der unteren Zone (Grenze Alte Landstrasse, Asylstrasse, Tödistrasse, Alsenstrasse):

- Wasserhärte 14,7 bis 17,3°fH (Minimal- / Maximalwert)
- Nitratgehalt 2,5 bis 3,5 mg/Liter

Gemeinde Thalwil

DLZ Infrastruktur, Wasserversorgung

Alex Bucher Werkmeister
Telefon 044 723 22 91
alex.bucher@thalwil.ch

Enzo Ciarmoli Kundendienst /
Brunnenmeister
Telefon 044 723 22 75
enzo.ciarmoli@thalwil.ch

